



Rheinland-Pfalz

POLIZEIPRÄSIDIUM
RHEINPFALZ

Polizeidirektion Landau

Polizeiliche Kriminalstatistik 2021



Polizeidirektion Landau

Jahrespressebericht

Die Kriminalitätsentwicklung in der Südpfalz 2021

- **Wohnungseinbrüche auf Rekordtief**

- **Aufklärungsquote auf höchstem Stand im 5-Jahres-Vergleich**

- **Anzahl der tatverdächtigen Heranwachsenden sinkt**

- **Gewalt- und Straßenkriminalität verzeichnen Rückgang**

- **Eigentumsdelikte nehmen weiter ab**

Kurzübersicht

Im Jahr 2021 wurden bei der Polizeidirektion Landau
insgesamt 15674 Straftaten
statistisch erfasst

Im Vergleich zum Vorjahr mit 16329 Fällen bedeutet dies
eine Minimierung um 655 Erfassungen, dies entspricht 4,0 %

Aufgeklärt wurden 10381 Straftaten.

Die Aufklärungsquote beträgt 66,2 %

Im Jahr 2021 ermittelte die Polizei in der Südpfalz
7071 Tatverdächtige

1. Strukturdaten

1.1 Polizeistruktur

Zur Polizeidirektion Landau gehören folgende Dienststellen:

Kriminalinspektion Landau
Polizeiinspektion Landau mit Polizeiwache Annweiler
Polizeiinspektion Bad Bergzabern
Polizeiinspektion Edenkoben
Polizeiinspektion Germersheim
Polizeiinspektion Wörth

1.2 Gebietsstruktur und Einwohner

Der Dienstbezirk der Polizeidirektion Landau umfasst die Stadt Landau und die beiden Landkreise Südliche Weinstraße und Germersheim.

Zwei verbandsfreie und eine kreisfreie Stadt sowie 13 Verbandsgemeinden verteilen sich auf einer Fläche von ca. 1250 Quadratkilometern.

Im Zuständigkeitsgebiet der PD Landau befinden sich eine Bundesautobahn A 65 sowie zwei zum Teil autobahnähnlich ausgebaute Bundesstraßen, B 9 und B 10, die von den Dienststellen der PI Edenkoben, PI Wörth und der PI Germersheim mit betreut werden.

Die Beamtinnen und Beamten betreuten ca. 291463 Einwohner¹.

Die Gesamtzahl nahm im Berichtszeitraum um ca. 0,39 % (1135 Personen) zu.

2. Kriminalitätsentwicklung und –bekämpfung in der Gesamtschau

2.1 Vorbemerkung

Die Kriminalitätsentwicklung im Jahr 2021 ist im Bereich der Polizeidirektion Landau weiterhin von einem hohen Anteil von Straftaten im Bereich der Eigentumsdelikte geprägt, wobei 2021 der tiefste Wert in der Listung erhoben werden konnte. Hierbei wurden deutlich weniger Wohnungseinbrüche erfasst (- 76 Fälle). Die Straßenkriminalität sank um 10,7 % und die Gewaltkriminalität um 10,9 %. Die Vermögens- und Fälschungsdelikte stiegen um 7,1 %.

¹ (Quelle: rlpDirekt; Stand 31.12.2021 ohne Nebenwohnsitzen).

2.2 Aktuelle Bilanz

In der Südpfalz lagen die Fallzahlen der angezeigten Straftaten im Jahr 2021 bereits zum zwölften Mal deutlich unter 20.000 Delikte und liegen nunmehr bei 15674 Fällen (- 655 Taten / entspricht -4,0%).

Die Aufklärungsquote stieg um 1,8%, und liegt mit einem Wert von 66,2% in einem hohen Bereich.

Die Aufklärungsquoten im Polizeipräsidium Rheinpfalz und in Rheinland - Pfalz liegen im Jahr 2021 jeweils bei 66,7%

2.3 Gebietskörperschaften der Südpfalz

Das Straftatenaufkommen in den verschiedenen Gebietskörperschaften der Südpfalz war sowohl in der Anzahl als auch in den Deliktsfeldern wieder unterschiedlich ausgeprägt.

In der Stadt Landau fielen die registrierten Straftaten um 121 Fälle (3804 Fälle/-3,1%) und somit auf den tiefsten Wert der letzten 5 Jahre.

Im Landkreis Germersheim fielen die Fallzahlen um 639 Fälle (6788), was eine Reduzierung um 8,6% darstellt, ähnlich dem Wert von 2017. Die Fallzahlen reduzierten sich hauptsächlich bei den Eigentumsdelikten (-424 Fälle) und den Vermögens- und Fälschungsdelikten (-126 Fälle)

Der Landkreis Südliche Weinstraße weist eine Zunahme der Fallzahlen um 105 Fälle auf 5082 Straftaten, d.h. +2,1%, auf und liegt damit im Bereich der Jahre 2018 und 2019

2.4 Herausragende Deliktsfelder

2.4.1 Vermögens- und Fälschungsdelikte

Bei den Vermögens- und Fälschungsdelikten stiegen die Fallzahlen im Vergleich zum Vorjahr um 193 Fälle auf 2929 Fälle. Das bedeutet eine Steigerung um 7,1 % im Vergleich zum Vorjahreswert.

In diesem Bereich wurden auch 714 Taten unter der Nutzung moderner Kommunikationsmedien registriert. Davon sind 458 (+75 Fälle zu 2020) Waren- und Warenkreditbetrügereien registriert.

In der Gesamtschau aller registrierten Straftaten war das Internet 2021 mit 1245 bzw. 2020 mit 889 Fällen vertreten, so dass ein Aufwärtstrend der Internettaten erkennbar ist.

2.4.2 Rohheitsdelikte

2021 war eine weitere Reduzierung der Fallzahlen um 80 Fälle (-2,6%) zu verzeichnen.

Die Zahl der Raubdelikte fiel 2021 um weitere 20 Fälle auf 62 registrierte Taten. 23 (-4) dieser Raubüberfälle fanden jeweils auf offener Straße statt.

2.4.3 Eigentumsdelikte

Der Anteil der Eigentumsdelikte an der Gesamtkriminalität fiel weiter auf 21,61%.

Zum Vergleich die Vorjahre:

2021 = 21,61%
2020 = 25,22%
2019 = 25,42%
2018 = 25,48%
2017 = 28,72%
2016 = 31,22%
2015 = 33,61%
2014 = 30,24%
2013 = 33,97%
2012 = 31,03%
2011 = 31,15%
2010 = 28,50%

Bei der PD Landau sanken die Diebstähle ohne erschwerende Umstände 2021 nochmals um 401 Fälle (2093, -16,1%). Ladendiebstähle fielen im Vergleich zu 2020 um 58 Fälle/-11,4% auf 453 Fälle. Fahrraddiebstähle fielen auf 137 Fälle (-102/-42,7%).

Die Zahlen bei den einfachen Diebstählen aus Kraftfahrzeugen stiegen um 1 Fall auf 342, eine Steigerung um 0,3 %.

Die Diebstähle unter erschwerenden Umständen fielen im Jahr 2021 um 330 Fälle (1294/-20,3%), der niedrigste Wert der letzten 5-Jahre.

Nach einem leichten Anstieg der Zahlen bei den Wohnungseinbrüchen (WED) 2020 um 5 Fälle auf 235 bei einer Aufklärungsquote von 24,7% fielen die erfassten Fälle 2021 deutlich um 76 Fälle auf 159 Fälle. Die gute Aufklärungsquote konnte nicht erreicht werden und fiel auf 15,7%. Ein Wert, der weiterhin über den Werten vor 2019 liegt. Die qualifizierte Spurensicherung (DNA, Fingerabdrücke etc.) war an den Erfolgen maßgeblich beteiligt.

Insgesamt ist ein hoher Anteil der Versuche bei Wohnungseinbrüchen festzustellen, 58,5%.

2.4.4 Jugenddelinquenz

Im Berichtszeitraum 2021 zählte die Polizeidirektion Landau 1411 Tatverdächtige (TV) unter 21 Jahren. Dies bedeutet ein leichtes Minus von 21 TV (-1,46%) im Vergleich zum Vorjahr.

2021 kam es zu einem Plus bei der Anzahl der Kinder, die eine Straftat verübten, aber nicht strafmündig sind (47 TV /20,9).

Der Tiefststand der jugendlichen TV aus dem Jahr 2018 reduzierte sich 2019 nochmal. Im Jahr 2020 stieg die Zahl um 48 TV (8,5%), auf 608 TV an. 2021 war eine weitere leichte Steigerung um 3,3 % auf 628 TV zu notieren

Die Zahl der tatverdächtigen Heranwachsenden fiel 2021 auf 511 TV, der niedrigste Wert der letzten 5 Jahre.

2.4.5 Gewalt gegen Polizeibeamte (G2P)

Zu „Gewalt gegen Polizeibeamte“ zählen nicht nur der „Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte“, sondern auch sonstige Gewalttaten wie Beleidigungen, Körperverletzungen, Bedrohungen usw. Mit Einführung bzw. Inkrafttreten des § 114 StGB „Tätlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte“ am 30.05.2017 ist eine weitere Differenzierung des „Widerstandsdelikts“ erfolgt. Die Daten hinsichtlich der Widerstandsdelikte vor Mai 2017 sind daher nur bedingt vergleichbar.

Die in der PD Landau registrierten Einsätze, bei denen es zu Gewalttaten gegen Polizeibeamte kam, stiegen im Jahr 2021 von 119 auf 142 Delikte. Es kam zu 48 Widerstandsdelikten bzw. tätlichen Angriffen auf Vollstreckungsbeamte und somit 33 Delikte weniger als im Vorjahr. 20 Polizeibeamte/innen wurden 2021 verletzt, davon bedurften 14 keiner medizinischen Behandlung (Vorjahr: 119 G2P-Delikte, 32 verletzt, 20 keine med. Behandlung). Im Jahr 2021 wurden 59 Polizeibeamte/innen beleidigt, das waren 18 Fälle weniger als 2020.

Es wurden 2021 insgesamt 234 Polizeibeamtinnen / Polizeibeamte als Opfer registriert (2020 / 345)

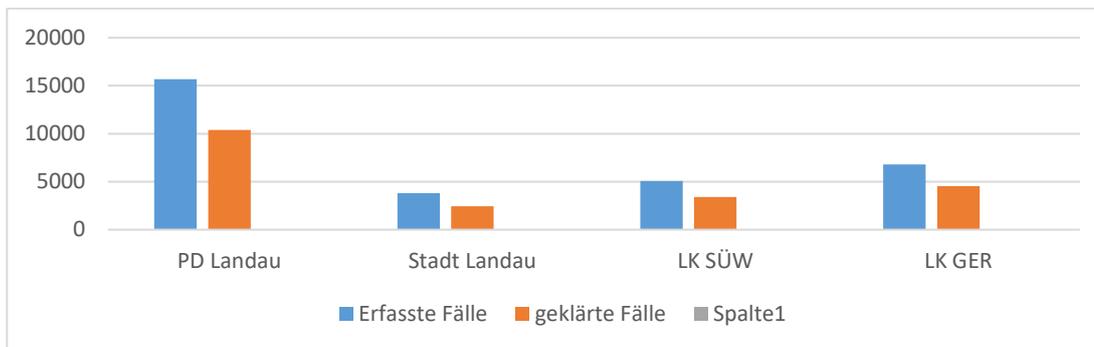
Von 90 Tätern standen 49 Täter unter Drogen- oder Alkoholeinfluss (Vorjahr: 121 Täter, 64 unter Rauschmitteleinfluss). Von den 90 (121) Tätern waren 73 (96) männlich. (G2P-Datei Stand 02.03.22)

3. Entwicklung der registrierten Kriminalität

3.1 Statistische Gesamtbetrachtung

3.1.1 Erfasste Fälle (Tabelle 01 PKS Land Rheinland-Pfalz)

Bereich	Fälle					Zu-/Abnahme		Aufklärungsquote					Zu-/Abn.
	2017	2018	2019	2020	2021	Anzahl	%-Wert	2017	2018	2019	2020	2021	%-Wert
PD Landau	15.639	16.666	16.300	16.329	15.674	-655	-4,0%	63,5%	62,6%	62,0%	64,4%	66,2%	1,8%
Stadt Landau	3.984	4.318	4.241	3.925	3.804	-121	-3,1%	60,5%	61,8%	59,6%	60,5%	64,1%	3,6%
LK SÜW	4.952	5.021	5.032	4.977	5.082	105	2,1%	64,3%	63,0%	62,6%	65,4%	67,1%	1,7%
LK GER	6.703	7.327	7.027	7.427	6.788	-639	-8,6%	64,7%	62,7%	62,9%	65,7%	66,8%	1,1%



Säulendiagramm erfasste und geklärte Fälle der Gebietskörperschaften in der Polizeidirektion

3.1.2 Geklärte Fälle

Bereich	Fälle					Zu-/Abnahme		Aufklärungsquote					Zu-/Abn.
	2017	2018	2019	2020	2021	Anzahl	%-Wert	2017	2018	2019	2020	2021	%-Wert
PD Landau	9.930	10.429	10.100	10.508	10.381	-127	-1,2%	63,5%	62,6%	62,0%	64,4%	66,2%	1,8%
Stadt Landau	2.412	2.668	2.528	2.375	2.440	65	2,7%	60,5%	61,8%	59,6%	60,5%	64,1%	3,6%
LK SÜW	3.184	3.165	3.149	3.257	3.410	153	4,7%	64,3%	63,0%	62,6%	65,4%	67,1%	1,7%
LK GER	4.334	4.596	4.423	4.876	4.531	-345	-7,1%	64,7%	62,7%	62,9%	65,7%	66,8%	1,1%

Die Aufklärungsquote (AQ) beträgt 66,2%; gegenüber dem Vorjahr ist dies eine Steigerung um 1,8%. Die Polizeidirektion Landau liegt leicht unter dem Landes- (66,7%) und Präsidiumsdurchschnitt (66,7%), die die AQ auch steigern konnten.

3.1.3 Häufigkeitszahl

Die Häufigkeitszahl benennt die Belastung der Bevölkerung mit Straftaten, indem die bekannt gewordenen Fälle auf 100.000 Einwohner hochgerechnet werden.

Bereich	Häufigkeitszahl					Zu-/Abnahme	
	2017	2018	2019	2020	2021	Anzahl	%-Wert
PD Landau*	5.504	5.840	5.697	5.701	5.471	-230	-4,0%
Stadt Landau*	8.660	9.328	9.086	8.372	7.980	-392	-4,7%
LK SÜW	5.228	5.703	5.444	4.286	4.513	227	5,3%
LK GER	4.508	4.539	4.559	5.445	5.173	-272	-5,0%
PP Rheinland-Pfalz*	6.491	6.628	6.409	6.354	6.121	-233	-3,7%

Im Vergleich zu anderen Direktionen im Bereich des PP Rheinland-Pfalz hat die PD Landau den geringsten Wert. Nachfolgend weitere Häufigkeitszahlen: PD Neustadt 5464, PD Ludwigshafen 68443804, Land Rheinland-Pfalz 5302 (*Quelle: PKS PP Rheinland-Pfalz 2021)

3.1.4 Versuchte Straftaten

Von den 15674 erfassten Straftaten im Bereich der Polizeidirektion Landau blieben 1183 Fälle im Versuchsstadium. Der Anteil der Versuchstaten lag 2021 bei 7,5 %. 2020 beläuft sich dieser Wert auf 7,7%. Hierbei ist wiederum ein nochmals gestiegener, hoher Anteil der Versuche bei Wohnungseinbrüchen (58,5 %) festzustellen, was auch für eine Verbesserung des Einbruchschutzes sprechen dürfte.

3.2 Obergruppen

3.2.1 Tötungsdelikte (000000)

Bereich	Fälle					Zu-/Abnahme		Aufklärungsquote					Zu-/Abn.
	2017	2018	2019	2020	2021	Anzahl	%-Wert	2017	2018	2019	2020	2021	%-Wert
PD Landau	10	8	4	7	5	-2	-28,6%	100%	100%	100%	100,0%	100,0%	0,0%
Stadt Landau	3	4	1	0	2	2	200,0%	100%	100%	100%	100,0%	100,0%	0,0%
LK SÜW	2	2	1	4	1	-3	-75,0%	100%	100%	100%	100,0%	100,0%	0,0%
LK GER	5	2	2	3	2	-1	-33,3%	100%	100%	100%	100,0%	100,0%	0,0%

Im Berichtszeitraum wurden 5 Tötungsdelikte registriert, von denen 4 im Versuchsstadium blieben. Dabei waren 1 Fall des Mordes und 3 Fälle des Totschlags. Wir verweisen hierbei auf die bereits erfolgte Berichterstattung.

3.2.2 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (100000)

Bereich	Fälle					Zu-/Abnahme		Aufklärungsquote					Zu-/Abn.
	2017	2018	2019	2020	2021	Anzahl	%-Wert	2017	2018	2019	2020	2021	%-Wert
PD Landau	164	201	223	297	361	64	21,5%	88,4%	78,6%	85,2%	85,9%	92,2%	6,3%
Stadt Landau	44	52	46	64	59	-5	-7,8%	84,1%	67,3%	80,4%	75,0%	86,4%	11,4%
LK SÜW	53	63	73	91	147	56	61,5%	92,5%	81,0%	86,3%	95,6%	95,2%	-0,4%
LK GER	67	86	104	142	155	13	9,2%	88,1%	83,7%	86,5%	84,5%	91,6%	7,1%

Ein Anstieg war weiterhin im Bereich der Verbreitung pornografischer Schriften (+114/ entspricht 121,27%) zu erkennen. Im Bereich des sex. Missbrauchs (-63/ entspricht -57,79%) war eine deutliche Reduzierung zu erkennen. Ein Erklärungsansatz dürfte die in der Bevölkerung und somit auch bei Kindern / Jugendlichen massiv angestiegene Nutzung von Messenger-Diensten, insbesondere von „WhatsApp“, sein, über die pornografische Schriften verbreitet und dadurch wiederum in den Besitz des Empfängers geraten. Viele Fälle werden von Lehrer*innen, Mitschüler*innen oder Erziehungsberechtigten gemeldet, was mit der in den Medien präsenten Thematik und der damit einhergehenden Sensibilisierung in diesem Bereich zu tun haben dürfte. Durch die Arbeit der US-amerikanischen Organisation „National Center of Missing and Exploited Children“ (NCMEC) werden auch in Deutschland Fälle bekannt und schlagen sich in der Statistik nieder.

3.2.3 Raub, Körperverletzung und andere Rohheitsdelikte (20000)

Bereich	Fälle					Zu-/Abnahme		Aufklärungsquote					Zu-/Abn.	
	2017	2018	2019	2020	2021	Anzahl	%Wert	2017	2018	2019	2020	2021	%Wert	
PD Landau	3.099	3.114	3.111	3.064	2.984	-80	-2,6%	90,3%	90,3%	89,4%	90,7%	91,8%	1,1%	
Stadt Landau	746	744	713	735	674	-61	-8,3%	86,7%	86,7%	86,7%	89,3%	90,1%	0,8%	
LK SÜW	987	956	995	928	963	35	3,8%	92,1%	92,5%	91,0%	91,5%	92,2%	0,7%	
LK GER	1.366	1.414	1.403	1.401	1.347	-54	-3,9%	91,0%	90,7%	89,7%	91,0%	92,3%	1,3%	

Die Summe der „Rohheitsdelikte“ bilden Straftaten wie Raub, Körperverletzung, Bedrohung und Nötigung. In der Straftatengruppe der Rohheitsdelikte war 2021 eine Verringerung der Fallzahlen um 80 Fälle (-2,6%) zu verzeichnen.

Innerhalb dieses Summenschlüssels stellen die Körperverletzungsdelikte mit 1765 Fällen (-125) weiterhin die wesentliche Deliktsgruppe dar. Eine AQ von 93,4 % (+1,4%) bei diesen Delikten belegt indes, dass die Täter meist ermittelt werden können.

3.2.4 Eigentumsdelikte (****00)

Bereich	Fälle					Zu-/Abnahme		Aufklärungsquote					Zu-/Abn.	
	2017	2018	2019	2020	2021	Anzahl	%Wert	2017	2018	2019	2020	2021	%Wert	
PD Landau	4.492	4.308	4.143	4.118	3.387	-731	-17,8%	30,6%	27,7%	30,3%	30,7%	30,5%	-0,2%	
Stadt Landau	1.337	1.319	1.197	1.179	906	-273	-23,2%	34,3%	34,2%	36,5%	30,5%	32,3%	1,8%	
LK SÜW	1.260	1.195	1.104	1.056	1.022	-34	-3,2%	28,2%	24,4%	27,5%	28,1%	26,0%	-2,1%	
LK GER	1.895	1.794	1.842	1.883	1.459	-424	-22,5%	29,5%	25,1%	27,9%	32,2%	32,6%	0,4%	

Der Anteil der Eigentumsdelikte an der Gesamtkriminalität sank auf 21,61%. Der Anteil der Diebstähle unter erschwerenden Bedingungen beträgt 8,26% (Vorjahr 9,95%) und der einfachen Diebstähle 13,35% (Vorjahr 15,27%). 464 Fälle von diesen Delikten blieben insgesamt im Versuchsstadium.

3.2.5 Schwere Diebstähle (4***00)

Bereich	Fälle					Zu-/Abnahme		Aufklärungsquote					Zu-/Abn.	
	2017	2018	2019	2020	2021	Anzahl	%Wert	2017	2018	2019	2020	2021	%Wert	
PD Landau	1.833	1.697	1.592	1.624	1.294	-330	-20,3%	22,6%	15,0%	18,9%	18,0%	18,7%	0,7%	
Stadt Landau	488	443	386	432	334	-98	-22,7%	25,8%	21,2%	28,8%	16,7%	16,2%	-0,5%	
LK SÜW	481	475	417	412	385	-27	-6,6%	19,1%	10,7%	18,9%	18,0%	18,7%	0,7%	
LK GER	864	779	789	780	575	-205	-26,3%	22,7%	14,1%	14,1%	18,8%	20,2%	1,4%	

Die „Diebstähle unter erschwerten Umständen“ machten 38,20% (Vorjahr 39,43%) der Eigentumsdelikte aus.

3.2.6 Schwere Diebstähle aus Kraftfahrzeugen (450*00)

Bereich	Fälle					Zu-/Abnahme		Aufklärungsquote					Zu-/Abn.	
	2017	2018	2019	2020	2021	Anzahl	%-Wert	2017	2018	2019	2020	2020	%-Wert	
PD Landau	235	175	155	101	124	23	22,8%	14,0%	10,9%	16,1%	13,9%	10,5%	-3,4%	
Stadt Landau	49	34	40	26	20	-6	-23,1%	6,1%	5,9%	60,0%	11,5%	10,0%	-1,5%	
LK SÜW	81	59	44	20	55	35	175,0%	16,0%	5,1%	2,3%	5,0%	7,3%	2,3%	
LK GER	105	82	71	55	49	-6	-10,9%	16,2%	17,1%	k.A.	18,2%	14,3%	-3,9%	

Bei den schweren Diebstählen aus Kraftfahrzeugen ist ein Anstieg zu verzeichnen (22,8%). Die Aufklärungsquote des Vorjahres konnte nicht gehalten werden und sank nochmals auf 10,50%. Die Ergebnisse in diesem Deliktsbereich sind oftmals von Serienstraftaten geprägt.

Taten werden in vielen Fällen erleichtert, indem die Geschädigten ihre Wertgegenstände offen im sichtbaren Bereich des Fahrzeugs liegen lassen.

3.2.7 Wohnungseinbruchsdiebstähle (435*00)

Bereich	Fälle					Zu-/Abnahme		Aufklärungsquote					Zu-/Abn.	
	2017	2018	2019	2020	2021	Anzahl	%-Wert	2017	2018	2019	2020	2021	%-Wert	
PD Landau	336	242	230	235	159	-76	-32,3%	13,7%	8,7%	31,7%	24,7%	15,7%	-9,0%	
Stadt Landau	50	50	41	25	39	14	56,0%	20,0%	12,0%	31,7%	20,0%	20,5%	0,5%	
LK SÜW	106	93	86	97	65	-32	-33,0%	8,5%	7,5%	41,9%	26,8%	6,2%	-20,6%	
LK GER	180	99	103	113	55	-58	-51,3%	15,0%	8,1%	23,3%	23,9%	23,6%	-0,3%	

Nach einem leichten Anstieg der Zahlen 2020 um 5 Fälle auf 235 bei einer Aufklärungsquote von 24,7% fielen die erfassten Fälle deutlich um 76 Fälle auf 159 Fälle. Die gute Aufklärungsquote konnte nicht erreicht werden und fiel auf 15,7%. Ein Wert, der weiterhin über den Werten vor 2019 liegt. Die qualifizierte Spurensicherung (DNA, Fingerabdrücke etc.) war an den Erfolgen maßgeblich beteiligt.

Insgesamt ist ein hoher Anteil der Versuche bei Wohnungseinbrüchen festzustellen, 58,5%. In diesem Zusammenhang ist es weiterhin von hoher Bedeutung, dass die Bürger ihre Häuser und Wohnungen mit einbruchshemmenden Fenster und Türen ausrüsten oder Alarmanlagen einbauen. Aber auch durch eine erhöhte Aufmerksamkeit und frühzeitiges Alarmieren der Polizei können Einbrüche verhindert werden.

Im Bereich WED/TWE ist von einer erheblichen Zahl reisender Täter auszugehen. Die konzentrierten Fahndungs- und Kontrollmaßnahmen, intensive Ermittlungen und folglich die Festnahme verschiedener Täter, waren mit ursächlich für die Entwicklungen.

3.2.8 Tageswohnungseinbrüche (TWE 436*00)

Bereich	Fälle					Zu-/Abnahme		Aufklärungsquote					Zu-/Abn.	
	2017	2018	2019	2020	2021	Anzahl	%-Wert	2017	2018	2019	2020	2021	%-Wert	
PD Landau	120	90	89	93	58	-35	-37,6%	17,5%	8,9%	39,3%	19,4%	19,0%	-0,4%	
Stadt Landau	16	17	20	6	15	9	150,0%	37,5%	5,9%	40,0%	33,3%	20,0%	-13,3%	
LK SÜW	31	34	26	45	25	-20	-44,4%	12,9%	5,9%	69,2%	24,4%	8,0%	-16,4%	
LK GER	73	39	43	42	18	-24	-57,1%	15,1%	12,8%	20,9%	11,9%	33,3%	21,4%	

Im Bereich der Tageswohnungseinbrüche (d.h. Einbrüche in der Zeit zwischen 06:00 Uhr und 21:00 Uhr) fallen die Fallzahlen, außer einem minimalen Anstieg 2020, seit 2016. Im Jahr 2021 war die Zahl der WED historisch tief. Die Aufklärungsquote konnte in diesem Deliktsfeld annähernd gehalten werden.

3.2.9 Vermögens- und Fälschungsdelikte (500000)

Bereich	Fälle					Zu-/Abnahme		Aufklärungsquote					Zu-/Abn.	
	2017	2018	2019	2020	2021	Anzahl	%-Wert	2017	2018	2019	2020	2021	%-Wert	
PD Landau	2.728	2.826	2.870	2.736	2.929	193	7,1%	76,6%	73,4%	70,4%	74,9%	75,8%	0,9%	
Stadt Landau	575	572	693	525	725	200	38,1%	71,5%	66,1%	64,4%	71,4%	78,9%	7,5%	
LK SÜW	948	936	982	868	987	119	13,7%	73,6%	76,0%	69,0%	70,5%	77,3%	6,8%	
LK GER	1.205	1.318	1.195	1.343	1.217	-126	-9,4%	81,5%	74,7%	74,8%	79,1%	72,6%	-6,5%	

Die Fallzahlen liegen etwas höher als in den vergangenen Jahren, wobei das Tatmittel Internet um 186 Fälle bei Betrugsfällen häufiger registriert wurde. In der Gesamtschau aller registrierten Straftaten war das Internet im Jahr 2021 mit 1245 bzw. im Jahr 2020 mit 889 Fällen vertreten, so dass ein Aufwärtstrend (+356) der Internettaten erkennbar ist (Tab. PKS 05).

3.2.10 Rauschgiftkriminalität (730000)

Bereich	Fälle					Zu-/Abnahme		Aufklärungsquote					Zu-/Abn.	
	2017	2018	2019	2020	2021	Anzahl	%-Wert	2017	2018	2019	2020	2021	%-Wert	
PD Landau	964	1.082	1.098	1.118	1.153	35	3,1%	95,1%	88,8%	87,2%	92,8%	92,5%	-0,3%	
Stadt Landau	250	319	337	242	234	-8	-3,3%	91,2%	81,5%	76,9%	90,5%	93,2%	2,7%	
LK SÜW	277	242	304	354	350	-4	-1,1%	97,8%	88,0%	89,5%	94,6%	95,1%	0,5%	
LK GER	437	521	457	552	569	17	3,1%	95,7%	93,7%	93,2%	92,5%	90,7%	-1,8%	

2018 stiegen die Fallzahlen insbesondere durch Abnehmerverfahren z.B. der EG Ostpark (offener Cannabishandel). Der leichte Anstieg 2019 ist durch die statistische Erfassung von Restverfahren aus 2018 und der allgemeinen Fallzahlenschwankung erklärbar. Die in 2020 und 2021 etwa gleichbleibenden Fallzahlen sind auch Zeugnis von Kontrolltätigkeiten im Verkehrsbereich, bei denen Fahrer*innen auffällig wurden, die Betäubungsmittel konsumiert hatten bzw. bei Kontrollen, die zum Auffinden von geringen Mengen Betäubungsmitteln führten. Auch bei allgemeinen Kontrollen wurden bei den kontrollierten Personen im Rahmen der Kontrolle Betäubungsmittel aufgefunden.

3.2.11 Gewalt in engen sozialen Beziehungen (GesB, Tab. 017)

Bereich	Fälle					Zu-/Abnahme		%Anteil Deliktsbereich insgesamt				
	2017	2018	2019	2020	2021	Anzahl	%-Wert	2017	2018	2019	2020	2021
Gesamt	585	623	646	663	682	19	2,9%	3,7%	3,7%	4,0%	4,1%	4,3%
Körperverletzung	408	432	464	458	441	-17	-3,7%	19,6%	21,1%	22,7%	24,4%	25,1%
Bedrohung	83	106	97	108	121	13	12,0%	19,8%	22,7%	22,1%	22,4%	20,1%
Sexuelle Selbstbestimmung (100000)	5	15	21	9	22	13	144,4%	3,1%	7,5%	12,8%	4,4%	14,5%
Gewaltkriminalität	71	77	83	79	87	8	10,1%	12,4%	14,0%	14,7%	14,7%	18,1%

„Gewalt in engen sozialen Beziehungen“ umfasst strafbare Handlungen innerhalb einer partnerschaftlichen Beziehung, wobei es nicht erforderlich ist, dass die Partner zusammenleben. Ab dem Jahr 2018 wurden die Erfassung auf Opferdelikte beschränkt. Der Anstieg von 2,6% liegt dabei unter dem Landesdurchschnitt von 3,8%.

In diesem Deliktsfeld wurden auch 39 Fälle von Stalking erfasst (Nachstellung gem. § 238 StGB, Vorjahr 25 Fälle). Der Schwerpunkt liegt immer noch im Bereich der Körperverletzung (441 Fälle).

In den Deliktsbereichen „Gewalt in engen sozialen Beziehungen“ sank die Anzahl der Tatverdächtigen 2021 im Vergleich zu 2020 um 10 Personen auf 540 Personen (-1,81%; 422 männl./+3, 118 weibl./-13, 158 Nichtdeutsche/-25, Anteil Nichtdeutsche TV GesB 29,3%, -4,0%).

Es waren 682 Opfer/+19 Opfer im Vergleich zu 2020 (118 männlich/-16, 564 weiblich/+35) zu verzeichnen, was einen Anteil von 18,24% (2019: 16,32%) an der Gesamtanzahl der Opfer aller Straftaten darstellt.

3.2.12 Gewaltkriminalität (892000)

Bereich	Fälle					Zu-/Abnahme		Aufklärungsquote					Zu-/Abn.
	2017	2018	2019	2020	2021	Anzahl	%-Wert	2017	2018	2019	2020	2021	%-Wert
PD Landau	574	549	565	539	480	-59	-10,9%	84,3%	83,2%	82,7%	83,5%	87,9%	4,4%
Stadt Landau	161	163	158	168	117	-51	-30,4%	77,6%	77,9%	79,7%	82,1%	83,8%	1,7%
LK SÜW	158	154	177	129	135	6	4,7%	88,6%	87,0%	89,8%	90,7%	91,1%	0,4%
LK GER	255	232	230	242	228	-14	-5,8%	85,9%	84,5%	79,1%	80,6%	88,2%	7,6%

Die Gruppe „Gewaltkriminalität“ fasst folgende Straftaten zusammen: Mord, Totschlag, Vergewaltigung, sexuelle Nötigung, Raub, Körperverletzung mit Todesfolge, gefährliche und schwere Körperverletzung, Erpresserischer Menschenraub, Geiselnahme. 377 Fälle ereigneten sich im Bereich der gefährlichen und schweren Körperverletzung.

3.2.13 Umweltdelikte (898000)

Bereich	Fälle					Zu-/Abnahme		Aufklärungsquote					Zu-/Abn.	
	2017	2018	2019	2020	2021	Anzahl	%-Wert	2017	2018	2019	2020	2021	%-Wert	
PD Landau	169	186	192	194	224	30	15,5%	71,0%	69,9%	52,6%	68,0%	62,1%	-5,9%	
Stadt Landau	19	15	20	27	21	-6	-22,2%	57,9%	80,0%	25,0%	55,6%	52,4%	-3,2%	
LK SÜW	80	76	88	82	89	7	8,5%	66,3%	63,2%	47,7%	72,0%	47,2%	-24,8%	
LK GER	70	95	84	85	114	29	34,1%	80,0%	73,7%	64,3%	68,2%	75,4%	7,2%	

Die Zahl der Umweltdelikte stieg um 30 Fälle, wobei die Aufklärungsquote etwas zurückging.

3.2.14 Straßenkriminalität (899000)

Bereich	Fälle					Zu-/Abnahme		Aufklärungsquote					Zu-/Abn.	
	2017	2018	2019	2020	2021	Anzahl	%-Wert	2017	2018	2019	2020	2021	%-Wert	
PD Landau	3.000	3.493	3.026	3.075	2.747	-328	-10,7%	22,9%	26,6%	21,9%	23,7%	22,6%	-1,1%	
Stadt Landau	856	1.134	860	897	799	-98	-10,9%	21,8%	37,7%	20,7%	20,1%	20,5%	0,4%	
LK SÜW	866	972	809	782	809	27	3,5%	24,8%	22,7%	23,5%	25,3%	25,8%	0,5%	
LK GER	1.278	1.387	1.357	1.396	1.139	-257	-18,4%	22,3%	20,3%	21,9%	25,1%	21,9%	-3,2%	

Bei dem Begriff „Straßenkriminalität“ handelt es sich um eine Summe aller Straftaten, die auf der Straße oder von der Straße aus begangen werden (z.B. räuberischer Angriff auf Taxifahrer, Sachbeschädigungen, Diebstähle um das Fahrzeug, usw.). Das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung wird maßgeblich von den Straftaten beeinflusst, die im öffentlichen Raum begangen werden.

Der Anstieg 2018 von 16,4 % war mehrheitlich bei den Sachbeschädigungsdelikten (Graffiti + 273) zu suchen. Dies war im Jahr 2019 nicht mehr so festzustellen und die Fallzahlen reduzierten sich wieder um 13,4 % / -467 Fälle. 2020 waren die Fallzahlen in diesem Bereich fast gleich.

Im Jahr 2021 sank die Anzahl deutlich um 328 Fälle. Darin beinhaltet sind auch 670 Fälle von Sachbeschädigungen an Kfz und 342 Fälle der einfachen Diebstähle an Kfz.

3.3 Tatverdächtige(TV) statistisch

3.3.1 Tatverdächtige insgesamt

Bereich	Fälle					Zu-/Abnahme	
	2017	2018	2019	2020	2021	Anzahl	%-Wert
PD Landau	7.194	7.489	6.976	7.353	7.071	-282	-3,8%
Stadt Landau	1.749	1.802	1.771	1.789	1.599	-190	-10,6%
LK SÜW	2.511	2.434	2.335	2.522	2.408	-114	-4,5%
LK GER	3.234	3.577	3.196	3.373	3.334	-39	-1,2%

Wie die Fallzahlen im Bereich der Polizeidirektion Landau sanken (-4,0%%), fiel auch die Anzahl der ermittelten Tatverdächtigen (7071) um 282 Personen (-3,8%).

3.3.2 Tatverdächtige Nichtdeutsche

Bereich	Fälle					Zu-/Abnahme		%Anteil					Zu-/Abn.
	2017	2018	2019	2020	2021	Anzahl	%-Wert	2017	2018	2019	2020	2021	%-Wert
PD Landau	1.821	1.821	1.698	1.887	1.801	-86	-4,6%	25,3%	24,3%	24,3%	25,7%	25,5%	-0,2%
Stadt Landau	432	455	428	420	359	-61	-14,5%	24,7%	25,2%	24,2%	23,5%	22,5%	-1,0%
LK SÜW	543	486	456	553	503	-50	-9,0%	21,6%	20,0%	19,5%	21,9%	20,9%	-1,0%
LK GER	919	964	898	1.008	1.003	-5	-0,5%	28,4%	26,9%	28,1%	29,9%	30,1%	0,2%

Bei den Tatverdächtigen „Nichtdeutschen“ liegt der Schwerpunkt bei Diebstählen bzw. Vermögensdelikte und Körperverletzungen. Die Zahl liegt im Bereich der letzten Jahre mit Ausnahme 2019.

3.3.2.1 Straftaten, begangen durch Zuwanderer

2021 konnten 10381 (2020: 10508) Fälle aufgeklärt werden. Nichtdeutsche Tatverdächtige wurden dabei mit 2365 (2797) TV aufgeführt. Von diesen waren 641 (752) TV als Zuwanderer registriert (569 Männer). Dies sind 27,1 % aller nichtdeutschen TV, was eine leichte Steigerung um 0,22% bedeutet. Der Anteil der aufgeklärten Straftaten, bei denen Zuwanderer als TV geführt wurden, lag demnach bei 6,17% (Vorjahr 7,15%).

Die häufigsten Delikte, die Zuwanderer begehen, sind weiter Diebstahls- und Körperverletzungsdelikte bzw. Vermögens- und Fälschungsdelikten.

Bei einem Großteil der von Zuwanderern begangenen Straftaten handelt es sich um einfach gelagerte Delikte. Häufig begehen Zuwanderer Straftaten (Körperverletzungen, Beleidigungen, Nachstellung) untereinander.

Bei Zuwanderern handelt es sich um Nichtdeutsche Tatverdächtige, die unerlaubten Aufenthalts, Asylbewerber, Schutz- und Asylberechtigte, Geduldete oder Kontingentflüchtlinge sind.

3.3.3 Besonderheiten Tatverdächtige

Besonderheiten Tatverdächtige	Anzahl					Zu-/Abnahme	
	2017	2018	2019	2020	2021	Anzahl	%-Wert
Konsumenten harter Drogen	590	569	545	604	596	-8	-1,3%
Alkoholisierete Tatverdächtige	827	753	726	628	514	-114	-18,2%
Unter Einsatz von Waffen	32	53	30	30	24	-6	-20,0%
Alleinhandelnde Tatverdächtige	5.894	6.122	5.751	5.993	5.815	-178	-3,0%
Bereits kriminalpol. In Erscheinung getreten	2.377	2.428	2.294	2.415	2.346	-69	-2,9%

3.3.4 Tatverdächtige nach Geschlecht

1660 (23,47%) Tatverdächtige waren weiblich (2020 = 1784 / 24,26%) und 5411 Tatverdächtige männlich (2020 = 5569). Damit blieb das Verhältnis wiederum nahezu gleich.

3.3.5 Tatverdächtige nach Alter

TV Altersstruktur	Anzahl					Zu-/Abnahme		%Anteil					Zu-/Abn.
	2017	2018	2019	2020	2021	Anzahl	%-Wert	2017	2018	2019	2020	2021	%-Wert
Kinder	205	242	238	225	272	47	20,9%	2,8%	3,2%	3,4%	3,1%	3,8%	0,7%
Jugendliche	660	638	560	608	628	20	3,3%	9,2%	8,5%	8,0%	8,3%	8,9%	0,6%
Heranwachsende	669	607	556	599	511	-88	-14,7%	9,3%	8,1%	8,0%	8,1%	7,2%	-0,9%
Erwachsene	5.660	6.002	5.622	5.921	5.660	-261	-4,4%	78,7%	80,1%	80,6%	80,5%	80,0%	-0,5%

Die Zahl der Tatverdächtigen (TV) unter 21 Jahren liegt 2021 auf einem sehr niedrigem Wert von 1411 TV. Im Vergleich zu 2020 war dies eine leichte Reduzierung der TV um 21 Personen, was 1,46% entspricht. 2019 war der bis dato niedrigste Wert der letzten 5 Jahre.

Einer Reduzierung der Anzahl der tatverdächtigen Kinder 2019 und 2020 folgte im Jahr 2021 ein Anstieg um 47 TV, 20,9%.

Der Tiefststand der jugendlichen TV aus dem Jahr 2018 konnte 2019 nochmals verbessert werden, jedoch stiegen die Zahlen danach (2020/+48 TV, 8,5%) wieder an, im Jahr 2021 auf 628 TV (3,3%).

Bei den tatverdächtigen Heranwachsenden ging die Anzahl der ermittelten Tatverdächtigen deutlich zurück. Der Wert von 556 TV war 2019 der niedrigste Wert der letzten 5 Jahre, er wurde im Jahr 2021 mit 511 TV (-88 TV, 14,7%) nochmals unterschritten.

Die bei Kindern, Jugendlichen und Heranwachsenden auffälligen Deliktsfelder veränderten sich gegenüber den Vorjahren kaum. Lediglich der Bereich der sex.

Selbstbestimmung, insbesondere das Verbreiten von pornografischen Erzeugnissen, wurde durch die Nutzung der neuen Medien stärker berührt.

Erneut fielen im Jahr 2021 delinquente Kinder bei Diebstählen, insbesondere Ladendiebstählen, aber auch bei Körperverletzungsdelikten und Sachbeschädigungen auf.

Jugendliche begingen Rohheitsdelikte, vor allem Körperverletzungen und Sachbeschädigungen aber auch Eigentumsdelikte und Beförderungerschleichung (Schwarzfahren), Beleidigungen und Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz

Körperverletzungen, Beleidigungen, Sachbeschädigungen und Diebstähle standen neben Beförderungerschleichung (Schwarzfahren) und Verstößen gegen das Betäubungsmittelgesetz bei den Heranwachsenden im Vordergrund.

Gez.

Uwe Kühn
Kriminalhauptkommissar